

Sicherheitsdatenblatt 91/155/EWG (d)
Sotin Auto-Scheibenteiser



Überarbeitet am: 31.05.2011

01. Stoff- / Zubereitungs- Firmenbezeichnung

Produkt: Sotin Auto-Scheibenteiser
Verwendung: Oberflächenversiegelung
Firma: Sotin GmbH & Co. KG
Industriestr. 6 D-55543 Bad Kreuznach
Telefon: 0671-894890
Homepage: www.sotin.de
eMail: info@sotin.de
Fax: 0671-89489-25
Notrufnummer: 0671-89489-0
Mo – Fr: 7.30 – 18.00 Uhr
Sa: 8.00 – 12.00 Uhr
Auskunftgebender Bereich: Labor

02. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffes oder Gemischs:
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
Das Produkt ist nicht gemäß CLP-Verordnung eingestuft.

Gefahrenbezeichnung:



Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R11: Leichtentzündlich
R36: Reizt die Augen
R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S1/2: Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
S7: Behälter dicht geschlossen halten
S16: Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen
S24/25: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S46: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

Besondere Kennzeichnung:

Nicht anwendbar

Sonstige Gefahren:

Keine besonderen Gefahren bekannt.

03. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Bestandteil	EINECS	CAS	Gehalt [%]	Symbol / R-Sätze
Propan-2-ol	200-661-7	67-63-0	90 -< 100	Xi,F 11-36-67

Bestandteilekommentar: Der Wortlaut der angeführten R/HSätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

SVHC: SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Erhöhte Brennbarkeit getränkter Textilien/Kleidung beachten.

Nach Einatmen:

Frischluftezufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Sofort Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen, Arzt aufsuchen.



Überarbeitet am: 31.05.2011

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, oder durch seine Verbrennungsprodukte:

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.
Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Vollschutzanzug tragen

Zusätzliche Hinweise:
Zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandklasse: B (brennbare, flüssige Stoffe)
Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden.
Brandrückstände, kontaminiertes Löschwasser den örtlichen Vorschriften entsprechend entsorgen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Kontakt mit Augen und Haut vermeiden.
Dämpfe nicht einatmen.
Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen- Funken vermeiden
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei Freiwerden größerer Mengen umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und dichtschließenden Chemie-Schutzanzug anlegen.
Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Ausgetretenes Material nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Verfahren zur Aufnahme/Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Verweis auf andere Abschnitte:

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

07. Handhabung und Lagerung

Handhabung:
Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Dämpfe nicht einatmen.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Für gute Belüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:
Lagerung:
Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Gebinde dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen oder leichtentzündlichen Feststoffen zusammen lagern.
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Gebinde an einem gut gelüfteten, trockenen und kühlen Ort aufbewahren.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Lagerklasse: 3A (nach VCI)

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten:

Bestandteil	[ppm]*	[mg/m ³]*	Allgemeine Bemerkungen
Propan-2-ol	200	500	Y, BAT, EU
*Arbeitsplatzgrenzwert			

Begrenzung und Überwachung der Exposition:
Persönliche Schutzausrüstung:
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz
z.B. Filtergerät mit Gasfilter A 2

Handschutz:

Das Handschuhmaterial muß undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.

Handschuhmaterial:

Handschuhmaterial z.B.:
Butylkautschuk (0,5 mm)
Fluorkautschuk-FKM (0,4 mm)
Nitrilkautschuk/Nitrilatex 0,35 mm

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Durchbruchzeit >= 8 Stunden
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung



Überarbeitet am: 31.05.2011

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	farblos, klar
Geruch:	charakteristisch
pH-Wert:	n.a.
Siedepunkt/Siedebereich [°C]:	82
Schmelzpunkt/Schmelzbereich [°C]:	nicht bestimmt
Flammpunkt [°C]:	12
Zündtemperatur[°C]:	425
Selbstentzündlichkeit.	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf/Luftgemische möglich.
Untere Explosionsgrenze[Vol%]:	2,0
Obere Explosionsgrenze[Vol%]:	12,0
Dampfdruck [mbar]:	48 (20°C)
Dichte [g/cm³]:	0,8
Löslichkeit in Wasser:	vollständig mischbar
Schmelzpunkt [°C]:	-89,5
Viskosität:	nicht bestimmt

10. Stabilität und Reaktivität**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar.

Gefährliche Reaktionen:

Reaktionen mit starken Säuren.

Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Toxikologische Angaben**Akute Toxizität:****Propan-2-ol****Oral LD50:** 5280 mg/kg (Ratte)**Inhalativ LC50:** >47,5 mg/l (8h) (Ratte)**Dermal LD50:** 12800 - 13400 mg/kg (Kaninchen)**Primäre Reizwirkung:****an der Haut:** nicht bestimmt**am Auge:** nicht bestimmt**Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.**Subakute bis chronische Toxizität:**

Wiederholte Exposition kann Leberschäden verursachen.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Wirkt entfettend auf die Haut.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Symptomen wie

Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen führen. Bei

Verschlucken, bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

Allgemeine Bemerkungen:

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der

Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12. Umweltbezogene Angaben**Aquatische Toxizität:****Propan-2-ol****LC50 (96h):** 9640 mg/l (Pimephales promelas)**IC50 (72h):** >1000 mg/l (Desmodesmus subspicatus)**EC50 (48h):** 13299 mg/l (Daphnia magna)**AOX-Hinweis:**

Keine gefährlichen Bestandteile enthalten.

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 (Selbsteinstufung): schwach

wassergefährdend

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung**Entsorgung / Produkt (Empfehlung):**

Örtliche und behördliche Vorschriften beachten.

Abfallschlüssel-Nr. (Empfehlung):

070604 (andere organische Lösemittel,

Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen)

Entsorgung / Ungereinigte Verpackungen (Empfehlung):

Empfehlung: Entleert und gespült können saubere Verpackungen

wiederverwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind

wie der Stoff zu entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen):

150110 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe

enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

14. Angaben zum Transport**Bezeichnung des Gutes:** UN 1219 Isopropanol, Lösung 3, II**Klassifizierungscode:** F1**Factor, ADR 1.1.3.6:** 3**Gefahr-Nr.:** 33**Gefahrzettel:** 3**Verpackungsgruppe:** II**Beförderungskategorie:** 2**Tunnelbeschränkungscode:** D/E**LQ:** 4

Sicherheitsdatenblatt 91/155/EWG (d)
Sotin Auto-Scheibenenteiser



Überarbeitet am: 31.05.2011

Klassifizierung nach IMDG

Bezeichnung des Gutes: UN 1219, Isopropanol solution, 3, PG:II
(12°C c.c.)

Kennzeichnung: Isopropanol solution, UN 1219, Class: 3

Verpackungsgruppe: II

Gefahrzettel: 3

EmS: F-E, S-D

LQ [l, kg]: 1

Klassifizierung nach IATA:

Bezeichnung des Gutes: Isopropanol solution Class: 3,
UN 1219, III

Kennzeichnung: Isopropanol solution, UN 1219

Class: 3

Verpackungsgruppe: II

Gefahrzettel: Flammable Liquid

15. Rechtsvorschriften

**Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und
Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder
das Gemisch**

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse:
WGK 1, gem. VwVwS vom 27.07.2005

Beschäftigungsbeschränkungen:
ja

Störfallverordnung:
ja

Klassifizierung nach TA-Luft: 5.2.5

VOC: >90%

Stoffsicherheitsbeurteilung:
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Relevante Sätze:

R11: Leichtentzündlich
R36: Reizt die Augen
R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit
verursachen.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse,
sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und
begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.